

Ressort: Finanzen

Wirtschaftsweisen-Chef sieht Chance für stärkeren Euro

Berlin, 27.06.2015, 08:36 Uhr

GDN - Der Euro kann nach Auffassung des Chefs der Wirtschaftsweisen mittelfristig gestärkt aus dem Schuldenstreit mit Griechenland hervorgehen. "Wir sind auf die Regeleinhaltung als grundlegendes Bindeglied der europäischen Einigung dringend angewiesen", sagte der Chef des Sachverständigenrats, Christoph Schmidt, der "Rheinischen Post" (Samstagsausgabe).

"Entsprechend könnte der Verzicht auf eine politische Lösung und das weitgehende Einhalten von Regeln den Euro am Ende sogar stärken", sagte Schmidt. "Da bin ich ganz zuversichtlich." Denn die Regierungschefs der Euro-Länder hätten sich nicht auf die von Griechenland geforderte Aufweichung der Regeln durch einen politischen Deal eingelassen. "Griechenland kann nicht gleichzeitig neue Hilfskredite beanspruchen und einen weiteren Schuldenerlass erhalten. Hier würde aus meiner Sicht eine rote Linie überschritten", fügte der Chef des Rats der sogenannten fünf Wirtschaftsweisen hinzu.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-56717/wirtschaftsweisen-chef-sieht-chance-fuer-staerkeren-euro.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619